Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Curriculum Vitae Prof. Dr. Rainer Mausfeld

Name: **Rainer Mausfeld**
Geboren: **22. Dezember 1949**

Forschungsschwerpunkte: Wahrnehmungspsychologie, Kognitionswissenschaft, Manipulationstechniken in Medien und Politik, Ideengeschichte der Naturwissenschaften, Gesellschaftskritiker, Angstforscher

Rainer Mausfeld ist ein deutscher Psychologe. Er arbeitet auf dem Gebiet der Wahrnehmungs- und Sinnespsychologie. Ein Schwerpunkt seiner Arbeiten liegt auf der Manipulierbarkeit von öffentlicher und privater Meinung.

Akademischer und beruflicher Werdegang

2016	Professor emeritus, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
1993 - 2016	Professor, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
1992 - 1993	Professor für Allgemeine Psychologie, Universität Mannheim
1990	Habilitation, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
1987	Visiting Research Professor, University of California (UC), Irvine, USA
1984	Promotion, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
1979 - 1981	Referent, Institut für Test- und Begabungsforschung, Studienstiftung des deutschen Volkes
1969 - 1979	Studium der Psychologie, Mathematik und Philosophie, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Mathematische Psychologie, Radboud-Universität Nijmegen, Niederlande

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten

2004 - 2011 Leiter, Projekt „Untersuchungen zur dualen Codierung von ‚Farbe': Perzeptuelle Materialfarben", Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

1995 - 1996 Leiter, Internationale Forschungsgruppe, Zentrum für Interdisziplinäre Forschung (ZiF), Bielefeld

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

seit 2004 Mitglied, Nationale Akademie der Wissenschaften

Forschungsschwerpunkte

Rainer Mausfeld ist ein deutscher Psychologe. Er arbeitet auf dem Gebiet der Wahrnehmungs- und Sinnespsychologie. Ein Schwerpunkt seiner Arbeiten liegt auf der Manipulierbarkeit von öffentlicher und privater Meinung.

Mausfeld beschäftigt sich mit der Darstellung von „Wahrheit" in den Medien und deren Auswirkung auf die politische und gesellschaftliche Diskussion. Er ist ein entschiedener Kritiker von sogenannten Massenmedien, die seiner Ansicht nach viel zu häufig subjektiv und im Interesse bestimmter Gruppen berichten. Sprache sieht er als eines der wichtigsten Herrschaftsinstrumente, mit der sich vor allem in der Demokratie die Stabilität von Machtverhältnissen sichern lasse. Er stellt dazu eine Neubestimmung grundlegender Begriffe wie Freiheit oder Demokratie fest und verweist auf „neoliberale Falschwörter wie Liberalisierung, Globalisierung, Deregulierung oder Reform". Diese Begriffe sieht er von „westlichen Machteliten" in falsche Zusammenhänge gestellt.

2015 hat sich Rainer Mausfeld in seinem Buch „Warum schweigen die Lämmer?" mit Gefahren für die aktuelle Demokratie beschäftigt. Aus seiner Perspektive ist diese besonders durch eine Steuerung politischer Debatten in den Medien gegeben. Diese seien indoktriniert, sie stützten durch ihre Berichterstattung vor allem die Interessen ihrer Eigentümer bzw. die bestehenden Machtstrukturen. Auch in seinem 2019 erschienenen Buch „Angst und Macht" setzt er sich mit der Erzeugung und Rolle gesellschaftlicher Angst auseinander. Er vertritt die These, dass der Zwang zur Lohnarbeit in kapitalistischen Demokratien den Hauptfaktor der Erzeugung gesellschaftlicher Angst darstelle, die sich für Machtzwecke manipulativ ausbeuten lasse.